

27. Mai 2024

Einladung zum Pressegespräch Lange Nacht der Wissenschaften 2024

Sehr geehrte Medienvertreter:innen,

am **Samstag, 22. Juni 2024**, werden Wissenschaft und Forschung wieder erlebbar!
Von 17 bis 24 Uhr laden rund **60 wissenschaftliche und wissenschaftsnahe Einrichtungen in Berlin** dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen zu wagen.

Wir laden Sie zum Pressegespräch der LNDW 2024 am **Montag, 10. Juni 2024**, um **13.30 Uhr**, ein.

Erfahren Sie, welche Experimente, Vorträge, Wissenschaftsshows und Laborführungen die Besucher:innen in diesem Jahr erwarten. Erleben. Verstehen. Wissen! Bei unserem Pressegespräch stellen wir Ihnen Highlights der über 1.000 Programmpunkte vor und informieren Sie zu allem, was es rund um die LNDW 2024 zu wissen gibt.

Zeit: Montag, 10. Juni 2024, 13.30 Uhr

**Ort: Humboldt-Universität, Unter den Linden 6,
10117 Berlin, Hauptgebäude, 1. OG, Raum 2070**

(Bahn-Regionalverkehr, S+U, Bus und Tram bis Friedrichstraße)

13:30 Uhr: Grußworte und Einführung:

- **Dr. Ina Czyborra**, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege (angefragt)
- **Prof. Dr. Julia von Blumenthal**, Vorstandsvorsitzende des LNDW e.V. und Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin

13:45 Uhr: Vorstellung einzelner Programmhilights:

- **Mensch und Maschine: Roboter in der Pflege**
(Mathias Krinke, Gesundheitscampus am ukb Berlin e.V.)

Mehr als 12 Kilometer laufen viele Pflegekräfte pro Tag. Der Workerbot 9 care Home Roboter soll Pflegepersonal entlasten und pflegebedürftige Menschen unterstützen. Der Roboter kann Hol- und Bringdienste im eigenen Haushalt und in stationären Einrichtungen erledigen, an Termine erinnern und innerhalb von Häusern auch zu Terminen den Weg weisen und begleiten. Er schleppt bis zu 150 kg. Sein Tablett schafft 10 kg. Außerdem trägt er gern 12 Getränkeflaschen. **Der Roboter wird beim Pressetermin präsentiert.**

[→ Zum Programmpunkt](#)

- **Von den Pommes zur Gabel und wieder zurück - nachhaltige Kunststoffe aus Abfall**

(Annika Brehmer, Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK)

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was mit dem Öl geschieht, das zum Frittieren von Pommes verwendet wird? Im Biolabor des IPK wird es nutzen als Nahrungsquelle für Mikroorganismen genutzt, die daraus biologisch abbaubare Kunststoffe erzeugen. Mithilfe von 3D-Druck kann daraus wiederum ein Produkt, zum Beispiel eine Pommesgabel hergestellt - und nach Gebrauch einfach wieder kompostiert werden. **Das Projektteam stellt das Verfahren anhand von Exponaten vor.**

[→ Zum Programmpunkt](#)

- **Global Climate Call und Agritecture**

Daniel Falcone (Universidade de São Paulo), Bastian Herbst (Humboldt Labor) sowie Marcel Robischon (Humboldt-Universität), Susanne Junker (Berliner Hochschule für Technik)

Der Amazonas-Regenwald als einstige "grüne Lunge" muss zunehmend urbaner Entwicklung weichen. Die im Amazonasgebiet liegende Stadt Manaus ist Beispiel für solch eine wachsende Stadt. Ähnlich wie Berlin ist sie von einem Netz an Flüssen und Wasserwegen durchzogen. **Das Humboldt Labor schaltet zur LNDW und zum Pressetermin live zu Forscher Daniel Falcone nach Brasilien, der untersucht, wie man Grünflächen als grüne Infrastrukturen nutzbar machen kann.**

[→ Zum Programmpunkt](#)

Den Bogen zu Berliner grüner Infrastruktur spannt das Lehr- und Forschungsprojekt **Agritecture**. Marcel Robischon, Professor für Agrarökologie und Susanne Junker, Professorin für Architektur, Innenarchitektur und Visualisierung, widmen sich der Verbindung von Agrarökologie und Architektur - konkret zu urbanem Grün und botanisch-architektonischer Gestaltung in Berlin. Veranschaulicht wird das bei kurzen Exkursionen während der Langen Nacht der Wissenschaften.

[→ Zum Programmpunkt](#)

14:45 Uhr: Fragerunde und Möglichkeit zu Einzelinterviews

Bitte geben Sie uns unter Indw-presse@agentur-medienlabor.de Bescheid, wenn Sie an dem Pressegespräch teilnehmen werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team der LNDW 2024

Informationen zur Langen Nacht der Wissenschaften:

Die Lange Nacht der Wissenschaften (LNDW) findet seit 2001 jährlich statt. Organisiert und finanziert wird die Lange Nacht der Wissenschaften weitgehend von den beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen selbst. Darüber hinaus wird sie von zahlreichen Partner:innen unterstützt.

Ein besonderer Dank gilt der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, der Wall GmbH und unserer Spenderin, der Technologiestiftung Berlin.

Die Lange Nacht der Wissenschaften online:

www.langenachtderwissenschaften.de
www.facebook.com/LangeNachtDerWissenschaftenBerlin
www.twitter.com/Indwberlin
www.instagram.com/Indwberlin

Weitere Medieninformationen:

Wir haben für Sie Logo- und Bildmaterial zur Verfügung gestellt, das Sie im Rahmen einer Berichterstattung zur Langen Nacht der Wissenschaften 2024 kostenfrei unter Nennung des Urhebers (beim Bild angegeben) verwenden dürfen:

Pressefotos: <https://www.langenachtderwissenschaften.de/presse/fotos-der-Indw/pressefotos-2022>

Logo und Kampagnenmotive: <https://www.langenachtderwissenschaften.de/presse>

Ansprechperson für die Medien:

Juri Mertens
Agentur Medienlabor
E-Mail: Indw-presse@agentur-medienlabor.de
Tel.: +49 331 243 62 60
Alleestraße 4, 14469 Potsdam